



## TRIMARAN

Lyrikmagazin für Deutschland,  
Flandern und die Niederlande  
Poëziemagazine voor Duitsland,  
Vlaanderen en Nederland

# 01/2019

Schriftenreihe der Kunststiftung NRW

136 Seiten, zweisprachig

21 x 27,5 cm

(D) € 15,00, (A) € 15,40, sFr 21,50 (UVP)

ISBN 978-3-940357-76-2

ISSN 2567-1987

## TRIMARAN

Lyrikmagazin für Deutschland, Flandern und die Niederlande  
Poëziemagazine voor Duitsland, Vlaanderen en Nederland

*Ein europäisches Kooperationsprojekt der Kunststiftung NRW mit  
dem Nederlands Letterenfonds und dem Vlaams Fonds voor de Letteren*

**Der *Trimaran* segelt los. Durch drei Länder und zwei Sprachen, zur Verbindung der Lyrikzenen Flanderns, Deutschlands und der Niederlande und als dynamisches Gefährt des poetischen Austauschs zwischen Dichterinnen und Dichtern.**

Insbesondere die Lyrik ist im deutschen und im niederländischen Sprachraum lebendig und überraschend vielfältig – ein Reichtum, der durch Begegnungen noch gemehrt werden kann. »Dies ist, was wir teilen« lautete auch das Motto des Gastlandauftritts Flanderns und der Niederlande auf der Frankfurter Buchmesse 2016. Der große Erfolg der Präsentation inspirierte die Kunststiftung NRW, die Niederländische Stiftung für Literatur (Nederlands Letterenfonds) und den Flämischen Literaturfonds (Vlaams Fonds for de Letteren) weiter zur Verwirklichung eines Projekts, das dem Austausch zwischen der Lyrik in den beiden Sprachräumen Form und Dauer verleihen soll.

### Mantelteil: Die Verbindung der Szenen

Im *Trimaran* wird der poetische Dialog des Innenteils umrahmt von einem Mantelteil mit Essays, Fragebögen und Lyrikempfehlungen – unter anderem von Michael Braun, Els Moors, Ester Naomi Perquin und Daniela Seel –, die Schlaglichter auf die gegenwärtige Lyrik in Flandern, den Niederlanden und Deutschland werfen. Eine Liste mit jüngst veröffentlichten Poesieübersetzungen komplettiert das durchgehend zweisprachige Magazin, das nach den eleganten Booten mit ihren drei Rümpfen benannt ist.

### Innenteil: Die poetischen Paare im *Trimaran* # 01

Das Magazin *Trimaran* lädt seine Leserschaft in einem umfangreichen Innenteil ein, an den Begegnungen von Dichterinnen und Dichtern teilzuhaben und sich mit ihnen auf die bewegten Wasser der lyrischen Sprache zu begeben – mit dem Blick immer über die Ufer der Muttersprache hinaus.

**Esther Kinsky und Annelie David** machten den Anfang. Die beiden Dichterinnen blicken bereits auf eine lange Zeit des Austauschs und der Begleitung zurück. Für den *Trimaran* traten sie hinaus in die Natur, spürten dem Werden und Vergehen nach und erschlossen sich so ganze Seelenlandschaften mit ihren Geschichten und Geschicken. Ihre Übersetzungen werden flankiert von einer Korrespondenz, die poetische Denkbewegungen und Einflüsse dokumentiert und Vereinendes ebenso wie das Andersartige herausstellt.

Die zweite Fahrt traten die Lyriker **Ulrich Koch und Erik Spino** an. Erst durch den *Trimaran* lernten sie sich kennen, lasen und besuchten einander, was schließlich auch sie zu Übersetzungen führte, in denen dieses Herantasten und Erspüren des Anderen Gestalt annahm. Unter dem Titel »Der eigene Blick des Anderen« haben sie ihre Gedichte und Übersetzungen durch eine Art »fotografisches Supplement der Wahrnehmung« ergänzt.





---

**Annelie David** (geboren 1959 in Köln) wurde in Tanz ausgebildet und ging bald nach ihrer Ausbildung nach Amsterdam, wo sie seit 1982 lebt. Seit 2006 erscheinen regelmäßig Publikationen auf Niederländisch in Literaturzeitschriften wie *Passionate Magazine*, *Deus ex Machina*, *Tirade* und *Revisor*. Für die Literaturzeitschrift *Terras* übersetzte sie die deutschen Dichterinnen Uljana Wolf und Esther Kinsky. David debütierte im Jahr 2013 mit *Machandel* beim Verlag Marmer.

**Esther Kinsky** (geboren 1956) arbeitet als literarische Übersetzerin aus dem Polnischen, Englischen und Russischen und seit 2007 vorwiegend als Autorin von Prosa und Lyrik. Nach Jahren in London, Ungarn und Berlin lebt sie derzeit in Italien. Zu ihren letzten Veröffentlichungen zählen *Naturschutzgebiet. Gedichte und Fotografien* (Matthes & Seitz 2013), der Roman *Am Fluß* (Matthes & Seitz 2014), gemeinsam mit Martin Chalmers die zweistimmige Reiseerzählung *Karadag Oktober 13* (Matthes & Seitz 2015) sowie *Am kalten Hang. viagg' invernale. Gedichte* (Matthes & Seitz 2016). Sowohl für ihre übersetzerische als auch für ihre schriftstellerische Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Für ihren Roman *Hain* (Suhrkamp 2018) erhielt sie den Preis der Leipziger Buchmesse.

**Ulrich Koch** (geboren 1966) arbeitet als Geschäftsführer einer Personalfirma in Hamburg und lebt östlich von Lüneburg. Jüngste Veröffentlichungen: *Ich im Bus im Bauch des Wals* (Edition Azur 2015) und *Selbst in hoher Auflösung* (Jung und Jung 2017).

**Erik Spinoy** (geboren 1960) ist Dichter, Essayist und Professor für niederländische Literatur und Kulturtheorie an der Universität von Lüttich. Seit seinem Debüt *De jagers in de sneeuw / Die Jäger im Schnee* (Manteau 1986) publizierte er acht Gedichtbände. Die letzten sind *Dode kamer / Toter Raum* (De Bezige Bij Antwerpen 2011, Jan-Campert-Preis) und *Nu is al te laat / Jetzt ist es schon zu spät* (De Bezige Bij 2015). 2017 erschien die Poetikvorlesung *Geen delicatessen. De waarheid van de poëzie / Keine Delikatessen. Die Wahrheit der Poesie* (Poëziecentrum). Als Literaturwissenschaftler publizierte er vor allem über beliebte niederländischsprachige Dichter wie Paul van Oostaijen, Hugo Claus und Hans Faverey.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Webseite finden: [www.lilienfeld-verlag.de](http://www.lilienfeld-verlag.de)

Herzlich grüßt

Ihr  
Lilienfeld Verlag

**Kontakt:**

Lilienfeld Verlag  
Ackerstraße 20  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187  
Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271  
E-Mail: [presse@lilienfeld-verlag.de](mailto:presse@lilienfeld-verlag.de)

KUNST  
STIFTUNG  
NRW